

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 10 (1934)
Heft: 49

Artikel: Weihnachts-Preisaufgabe
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-754991>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weihnachts-Preisauflage

Aufregung in der Redaktion der «Zürcher Illustrierten»

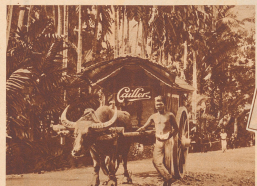
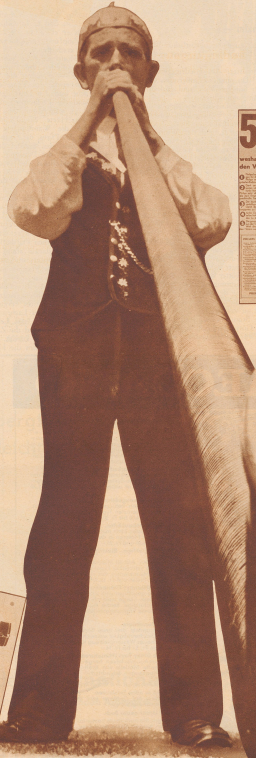
1000 Fr. Belohnungen für Mitarbeit

Somit passen wir scharf auf, daß der Text- und Bilderteil der «Zürcher Illustrierten» fein stibelförmig vom Inseratenteil getrennt bleibe, und daß jedes Gebot seine Selbständigkeit bewahre zum Besten unserer Leser, die so immer wissen, woran sie sind. Aber jetzt ist's doch geschehen! Die Vermischung ist da! Ganz wider unsern Willen. Die Vorlagen für die Anzeigen und Schriften und Werbebilder des Inseratenteils kamen in der technischen Abteilung des Hauses zwischen die Bilder des redaktionellen Teils zu liegen. Die technische Abteilung, wissen Sie, das ist so eine Art Anrichte. Die Redaktoren sind die Köche; aber das Gekochte wird dann von der technischen Abteilung auf die Platte gelegt und aufgerichtet. Ja, und da sind eben die Dinge durcheinandergelassen, sind falsch zusammengestellt worden. Der Inseratenteil hat seine Zurückhaltung aufgegeben und macht sich durch die ganze Zeitung hindurch bemerkbar. Auf Seiten und an Stellen, wo Sie, verehrter Leser, ihn nie vorher bemerkten.

Ein Schreck durchfuhr die Redaktion, als sie plötzlich die Hosenröhre aus einem Inserat an dem Treppengeländer eines königlichen Palastes hängen sah. Wir waren verzweifelt. Dann fällten wir uns. Es muß Ordnung geschaffen werden. Wir müssen aus den Bilderseiten der Zeitung die zu den Inseraten gehörenden Gegenstände, Personen, Fabrikmarken und Schriftzüge herausfinden, die sich dort eingeschlichen haben. Und dabei sollen die verehrten Leser uns helfen. Wir lassen's uns was kosten, daß die Zeitung sauber bleibe.

Suchen Sie also in den Nummern 49, 50 und 51 der «Zürcher Illustrierten» alle Seiten nach den Firmen und Artikeln durch, denen Sie sonst auf den Inseratenseiten begegnen. Achten Sie auf folgendes: Es sind nicht die vollständigen Inserate, welche sich in den redaktionellen Teil hineinverirrt haben, sondern nur Teilstücke, bald eine Schrift, ein Firmenname, bald ein Gesicht oder ein Gegenstand. Ganz ohne weitere Bezeichnung. Diese Gegenstände sind gelegentlich in Bilder hineingeraten, wo sie sich sogar sehr gut ausnehmen! Man kann sie fast nicht entdecken. Es ist zum Beispiel denkbar, daß die Kollindwaser'sche Flasche grad auf den Teilstück einer schönen Frau gerutscht wäre. Doch das wissen wir nicht, das ist nur ein Beispiel.

Alles was die Redaktion Ihnen sonst so sauber darbietet, ist in den drei Nummern verdinglich! Jedes Bild, jede Zeichnung ist genau zu untersuchen, sonst geht Ihnen der Preis durch die Lappen. Für die Art der einzusendenden Lösungen dienen diese angegebene Muster. Wer im redaktionellen Teil die verborgenen Gegenstände, Personen, Fabrikmarken und Namenszüge aus den Inseraten alle auffindet, hat die Aufgabe richtig gelöst. Also aufpassen! Die Brille'n-allege Ordnung muß sein!



Ein Beispiel: Ein Farmer in Sumatra auf dem Wege zum Markt

Ein weiteres Beispiel: Hier ist die Verwirrung auf beiden Seiten. Die Radspinnerei — man kennt das von Inseratenteil her — in dem Alpbahnbild im Inseratenteil gerutscht! Das wird immer so schiefen Musik gel!



Ein drittes Beispiel: Die junge Mädchen mit den kräftigen Beinen ist der Schlußmann eines Londoner Dampferverkehrsbesuchs, ... die kennen Sie doch, das sind die Herrschaften vom Cosy'schen-Inserat. Es ist in ihnen eine besondere Entdeckung ergab, dann schreiben Sie's auf und suchen Sie weiter.

Bedingungen:

1. Teilnahmeberechtigt sind alle alten und neuen Abonnenten, sowie die regelmäßigen Käufer unseres Blattes an den Kiosken. Jeder Einsender darf nur eine Liste einschicken. Die Angestellten unserer Firma sind von der Beteiligung ausgeschlossen.
2. Die Einsendungen sind mit dem Vermerk «Preisauflage» zu versehen, an die «Zürcher Illustrierte», Morgartenstraße 29, Zürich, zu schicken und müssen bis spätestens 26. Januar 1935 zur Post gegeben sein.
3. Die Zuteilung der Preise erfolgt nach der Zahl der richtigen Lösungen. Geben mehrere Listen ein, welche zu allen Artikeln, die in die Bilder des redaktionellen Teils der Nummern 49, 50 und 51 eingekopiert worden sind, die richtigen Inseraten nennen, so entscheidet das Los über die Zuteilung der Preise, und zwar dergestalt, daß der zuerst gezeichnete den Hauptpreis erhält, der zweite den zweiten Preis usw. Die Namen der Gewinner der ersten 5 Preise werden Anfang Februar in der «Zürcher Illustrierte» veröffentlicht.
4. Die Prüfung der Lösungen und die Zuteilung der Preise erfolgen durch den Verlag, dessen Entscheid sich jeder Teilnehmer unterwirft.
5. Korrespondenzen, das Preisaus schreiben betreffend, können nicht geführt werden.

in Bild auf Seite

Gegenstand	zum Inserat	in Bild auf Seite
Nr. 49 Ratin	Philippe	Alpbahnbild 1427
Nr. 49 Dame u. Herr	Cosy	Der Schlußmann 1463
Nr. 50 Fährkinder	Wuertbank Ruff, Zürich	Stabschef's Lohse 1471
Nr. 50 Herrenbild	Lilford	Festlicher Trümpfbogen 1479
Nr. 51 Coller	Coller Schulzade	Wie da Weil 1473
	Ja	5 Zwillingspaare 1476

Wir bitten Ihnen: Nehmen Sie zunächst über Nr. 49 zur Hand. Vergleichen Sie die Reihe nach die in den Inseraten abgebildeten Gegenstände, Personen, Fabrikmarken und Schriftzüge mit dem Bildern im redaktionellen Teil. Suchen Sie die in einem Bild gefundenen Darstellungen und streichen Sie gleichzeitig das betreffende Inserat durch. Verfügen Sie überwiegen die Nummern 50 und 51. Markieren Sie sich gut, daß eventuell in einem Bild mehr als ein Gegenstand eingezeichnet sein könnte.

Barpreise:

1. Preis	Fr. 500.—
2. Preis	Fr. 150.—
3. Preis	Fr. 80.—
4. und 5. Preis je Fr. 20.—	Fr. 100.—
6. bis 10. Preis je Fr. 10.—	Fr. 100.—
11. bis 20. Preis je Fr. 10.—	Fr. 100.—
Ferner 50 Fotopreise im Wert von je Fr. 4.—	Fr. 200.—
Für richtige Lösungen total	Fr. 1000.—

Administration der «Zürcher Illustrierten».